



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lernwerkstätten Religion im Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Lernwerkstatt: Die Schöpfungsgeschichte</b>
Reihe:	<b>Veränderbare Arbeitsblätter für den Unterricht</b>
Bestellnummer:	33627
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeiten Sie die Schöpfungsgeschichte mit der umfangreichen Lernwerkstatt von School-Scout.</li><li>• Die Arbeitsaufträge bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Schöpfungsgeschichte mit verschiedenen Methoden zu erarbeiten und zu festigen.</li><li>• Die einzelnen Stationen können sowohl in Einzel- als auch in Partner- oder Gruppenarbeit durchlaufen werden.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung</li><li>• Text</li><li>• Arbeitsblätter</li><li>• Lösungen</li></ul>

---

## Einführung

Diese Lernwerkstatt soll den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Schöpfungsgeschichte der Bibel geben. Die Reihenfolge der Schöpfung sollte eher in den Hintergrund treten, ist jedoch auch nicht außer Acht zu lassen.

Der Text der Schöpfungsgeschichte sollte vor Beginn des Stationslaufs im Plenum vorgelesen werden. Dies kann entweder allein durch die Lehrkraft oder durch die Schüler geschehen. Dann bearbeiten die Kinder die einzelnen Stationen. Die Reihenfolge der Stationen spielt hierbei keine Rolle, da diese nicht aufeinander aufbauen.

Um eine problemlose Bearbeitung der Arbeitsaufträge zu ermöglichen, sollte den Schülerinnen und Schülern während des Stationslaufs eine Kopie des Textes vorliegen.

### Mögliche Nachbereitung:

1. Wenn jeder Schüler alle Stationen durchlaufen hat, kann nachbereitend von der ganzen Klasse eine Zeitleiste erstellt werden. Hierzu benötigt man ein großes Stück Pappe (oder ein großes Stück Tapete), auf dem die sieben Tage abgetragen werden. Dann werden die Kinder in sieben Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe bastelt oder malt etwas zu dem ihnen zugeteilten Tag der Schöpfung. Die gebastelten Dinge werden auf die Zeitleiste geklebt und diese kann dann in der Klasse aufgehängt werden.
2. Alternativ kann nach dem Stationslauf ein großer Stuhlkreis gebildet werden, in dem die Kinder zusammen ein bekanntes, aber leicht abgewandeltes Spiel spielen. Ein Kind sucht sich einen Gegenstand im Klassenraum aus, nennt ihn aber nicht. Dann folgt der Spielablauf dem des Spiels „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Allerdings heißt es nun: „Ich sehe was, das Gott erschaffen hat“. Das Kind, das den Gegenstand errät, darf sich einen neuen Gegenstand aussuchen.

Die Nachbereitung ist nicht zwingend notwendig, um die Lernwerkstatt durchzuführen. Allerdings bietet eine Nachbereitung den Kindern die Möglichkeit, das Thema für sich abzuschließen und das eigene Wissen zu testen.

## Die Schöpfungsgeschichte (Textgrundlage: 1.Mose 1-2,3 )

Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Die Erde war dunkel und leer, sodass kein Lebewesen dort leben konnte.

Da sprach Gott: „Es werde Licht, damit ich die Erde sehen kann.“ Und als Gott dies sagte, wurde es hell auf der Erde. Da teilte Gott das Licht von der Dunkelheit und nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht. Dann wurde es Abend und wieder Morgen, der erste Tag war vergangen.

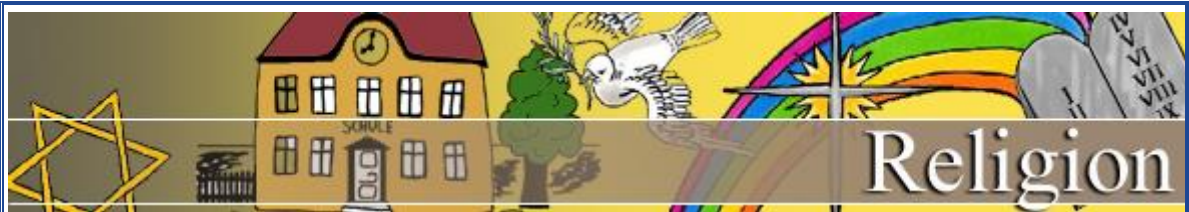
Am zweiten Tag trennte Gott das Wasser auf der Erde von dem Wasser in der Luft, sodass die Erde vom Wasser überschwemmt war und am Himmel Wolken erschienen. Der Tag verging und es wurde Nacht.

Als der dritte Tag anbrach, sprach Gott: „Das Wasser auf der Erde soll sich an verschiedenen Stellen sammeln, sodass Seen, Meere, aber auch trockenes Land entstehen. Und dieses Land soll fruchtbar sein. Es sollen Bäume und Pflanzen auf ihm wachsen.“ Und es geschah so, wie Gott es gewollt hatte.

Gott hatte nun das Wasser der Luft vom Wasser des Landes, das Wasser der Erde vom Land der Erde und die Dunkelheit vom Licht getrennt, aber er wollte den Tag und die Nacht noch unterschiedlicher machen. So erschuf er am vierten Tag viele Millionen Sterne, den Mond für die Nacht und die Sonne, die am Tage leuchten sollte.

Doch Gott war noch nicht zufrieden mit seiner Schöpfung. Er wollte Leben auf die Erde bringen und sagte am fünften Tag: „Im Wasser sollen Fische schwimmen und in der Luft die Vögel fliegen. Diese sollen sich vermehren, sodass immer welche von ihnen die Erde bewohnen.“ Und auch diesmal geschah es so, wie Gott es gewollt hatte.

Auch am sechsten Tag der Schöpfung kam Gott noch nicht zur Ruhe. Im Wasser lebten die Fische, in der Luft die Vögel, doch das trockene Land war nicht bewohnt. So befahl Gott: „Auch am Land sollen Tiere leben. Kühe, Würmer, Pferde, Schweine und noch viele andere Arten sollen die trockenen Flächen bevölkern und sich an dieser schönen Welt erfreuen. Außerdem



<b>Thema:</b>	<b>Spannende Bibelgeschichten: Adam und Eva</b>  <b>4.-6. Schuljahr</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>37841</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie ist das älteste Buch der Welt und steckt voller spannender Geschichten, die von Gott und Gottes Reich berichten: Die Bibel</li> <li>• Um Ihnen die Unterrichtsplanung zu erleichtern, haben wir Ihnen eine umfassende Arbeitsblattsammlung zu Adam und Eva zusammengestellt!</li> <li>• Selbstständig und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend können die Schüler die Themen Adam und Eva (wer waren sie?), die Vorstellung eines Paradies, den Sündenfall sowie die Symbolik der Geschichten erarbeiten. Die Textgrundlage sollte den Schülerinnen und Schülern zuvor bekannt sein.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Paradiesgeschichte</li> <li>• Adam und Eva</li> <li>• Das Paradies</li> <li>• Der Garten Eden</li> <li>• Leben im Paradies</li> <li>• Die Schlange</li> <li>• Der Apfel</li> <li>• Gott wird böse</li> <li>• Lösungen</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 9 Seiten, Größe ca. 1,5 MByte</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	<p style="text-align: center;"> <b>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice</b>          Internet: <a href="http://grundschule.School-Scout.de">http://grundschule.School-Scout.de</a>          E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a> </p>

## Die Paradiesgeschichte



Hier findest du einzelne Satzteile, die aber durcheinander geraten sind.  
Kannst du sie in die richtige Reihenfolge bringen?

im Paradies. Gott gab ihnen

Adam und Eva lebten

Als Gott davon erfuhr, wurde er wütend,

die Aufgabe das Paradies zu pflegen.

sodass er die beiden aus dem Paradies vertrieb.

und gab Adam auch den Apfel.

Sie durften von allem essen, außer

Eine Zeitlang lebten die beiden glücklich im Paradies.

Eines Tages kam eine Schlange

die Früchte eines bestimmten Baumes.

Eva aß davon

und bot Eva einen Apfel vom verbotenen Baum

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Garten Eden

In der Geschichte wohnen Adam und Eva in dem Paradies, welches Gott erschaffen hat. Gott gibt ihnen die Aufgabe, den Garten zu bebauen und ihn zu pflegen.

Was meint Gott damit? Hier findest du ein paar Bilder. Schreibe zu jedem Bild, ob der Mensch im Sinne Gottes gehandelt hat oder nicht!



A © stummi123/PIXELIO



B ©zaubervogel /PIXELIO



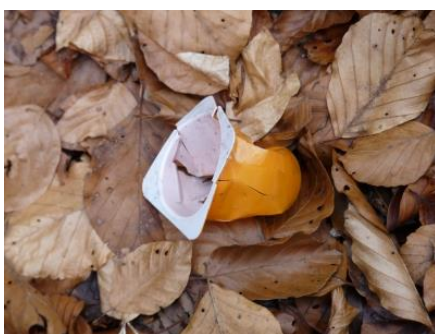
C © Dieter Schütz/PIXELIO



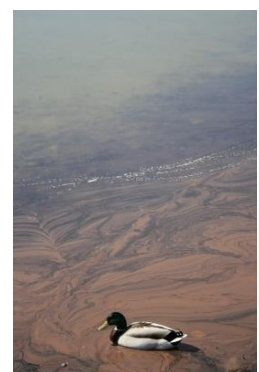
D ©Rainer Sturm /PIXELIO



E © Gabi Schoenemann/PIXELIO



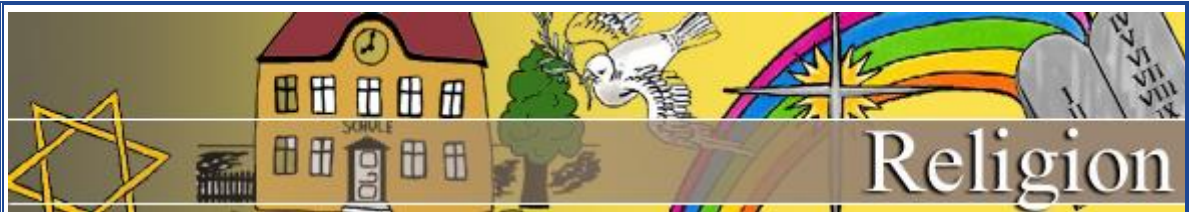
F ©Uwe Rott /PIXELIO



G ©Sarah Stark /PIXELIO



H ©Andreas Depping /PIXELIO



<b>Thema:</b>	<b>Lernwerkstatt Abraham und Sara (2.- 4. Klasse)</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>40326</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auseinandersetzung mit der Abraham-Geschichte ist lehrplanrelevant und spannend und fördert das Interesse Ihrer Kinder an Bibelgeschichten.</li> <li>• Bei diesem Material erkunden Ihre Schülerinnen und Schüler die Abraham-Geschichte aufs Neue, indem sie viele Aufgaben zum Thema bearbeiten. Wichtig ist dabei, dass Ihre Kinder die Abraham-Geschichte in Grundzügen kennen und ausreichend Kinderbibeln vorhanden sind.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reise</li> <li>• Die Ankunft</li> <li>• Zwei Teile</li> <li>• Gottes Strafe</li> <li>• Abrahams Wunsch</li> <li>• Isaak</li> <li>• Abraham-Quiz</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 10 Seiten, Größe ca. 1528 KByte</li> </ul>

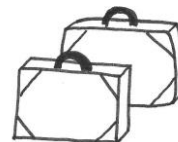
**SCHOOL-SCOUT –  
schnelle Hilfe  
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://grundschule.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)



## Die Reise

Abraham bekommt von Gott den Auftrag, mit seiner Familie weg zu ziehen. Er vertraut Gott und lässt sich von ihm führen.



Wer kommt alles mit auf die Reise?


Heute reist man mit dem Auto. Wie reist Abraham?




Wie lange ist Abraham unterwegs?


## Die Reise

Abraham ist sehr lange unterwegs. Während seiner Reise und danach lebt er als Nomade.

Nomaden sind Menschen, die in Zelten leben und immer auf der Reise sind. Sie ziehen umher und haben viele Tiere. Sie wechseln ihren Standpunkt, wenn die Nahrung ausgeht und die Tiere kein Fressen mehr finden. Dann packen sie ihre Zelte zusammen und ziehen weiter.



©tokamuwi /PIXELIO



©Jerzy Sawluk /PIXELIO

Stell dir vor, du lebst als Nomade. Was würdest du alles mitnehmen wollen?




Was meinst du: Welche Gegenstände von deiner Aufzählung haben die Nomadenkinder?




Titel: Lernwerkstatt: Die zehn Gebote

Reihe: Veränderbare Arbeitsblätter für den Unterricht

Bestellnummer: 40325

Kurzvorstellung:

- Die Zehn Gebote haben im Christentum eine zentrale Bedeutung. In dieser Lernwerkstatt setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit den Zehn Geboten auseinander und reflektieren für sich die Bedeutung.
- Eine einführendes Arbeitsblatt gibt einen Überblick über die Bedeutung der zehn Gebote. Im weiteren Verlauf der Lernwerkstatt können sich die Schülerinnen und Schüler näher mit den einzelnen Geboten befassen.

Inhaltsübersicht:

- Die Zehn Gebote
- 1. Gebot -10.Gebot
- Lösungen

**Inhalt**

<b>Urkunde</b>	<b>3</b>
<b>Arbeitsjournal</b>	<b>4</b>
<b>Werkstattpass</b>	<b>5</b>
<b>Die Zehn Gebote</b>	<b>6</b>
<b>1. Gebot</b>	<b>7</b>
<b>2. Gebot</b>	<b>8</b>
<b>3. Gebot</b>	<b>9</b>
<b>4. Gebot</b>	<b>10</b>
<b>5. Gebot</b>	<b>11</b>
<b>6. Gebot</b>	<b>12</b>
<b>7. Gebot</b>	<b>13</b>
<b>8. Gebot</b>	<b>13</b>
<b>9. Gebot</b>	<b>14</b>
<b>10. Gebot</b>	<b>14</b>
<b>Lösungen</b>	<b>16</b>

## 5. Gebot

Du sollst nicht töten.



**Aufgabe 1:** Was bedeutet das Gebot für dich?

---

---

---

**Aufgabe 2:** In der Bibel findest du Geschichten, in denen Menschen getötet wurden oder die Absicht bestand, sie zu töten. Welche kennst du?

---

---

---

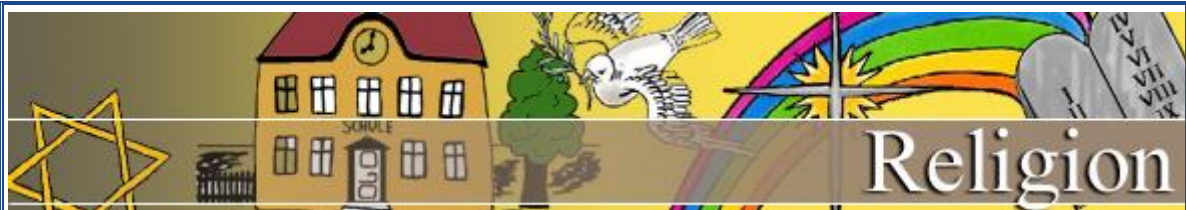
**Aufgabe 3:** Wie gingen diese Geschichten aus? Was hat Gott mit denen gemacht, die getötet haben?

---

---

---





<b>Thema:</b>	<b>Lernwerkstatt Josef (2.-4. Klasse)</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>40010</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kenntnis der Josefgeschichten ist nicht nur lehrplanrelevant, sie sind spannend und fördern das Interesse Ihrer Kinder an Bibelgeschichten.</li> <li>• Bei diesem Material erkunden Ihre Schülerinnen und Schüler die Josefgeschichte aufs Neue, indem sie viele Aufgaben zum Thema bearbeiten. Wichtig ist dabei, dass Ihre Kinder die Josefgeschichte kennen. Das Material enthält Arbeitsaufträge und Verweise auf die entsprechenden Bibelstellen.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer war Josef?</li> <li>• Josef der Träumer</li> <li>• Hass der Geschwister</li> <li>• In den Brunnen</li> <li>• Verkauft!</li> <li>• Traumdeuter</li> <li>• Wiedersehen</li> <li>• Lösungen</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 10 Seiten, Größe ca.718 KByte</li> </ul>

**SCHOOL-SCOUT –  
schnelle Hilfe  
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://grundschule.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Wer war Josef?



Über Josef steht viel in der Bibel. Doch kennst du ihn auch? Wer war Josef, was hat er gemacht? Versuche die Sätze richtig zu verbinden!

Josef ist der zweitjüngste	viel arbeiten wie seine Brüder.
Sein Vater heißt	Lieblingssohn von seinem Vater.
Josef musste nicht	träumt sehr viel.
Josef ist der	Sohn von 12 Geschwistern.
Sein kleinerer Bruder heißt	Jakob.
Josef	Benjamin.

Wie heißt der Opa von Josef?


Wo wohnt Josef?


## Josef der Träumer



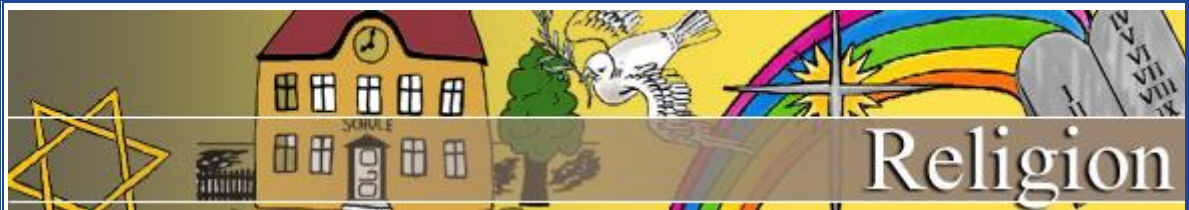
Joseph träumte immer sehr viel. Seine ersten Träume erzählte er seinen Brüdern und seinen Eltern. Die lachten ihn aus.

Was träumte Josef? Schreibe die Träume auf oder male sie!

Wie deutest du die Träume?





<b>Thema:</b>	<b>Auf den Spuren von Jesus Christus</b>  <b>4. Klasse</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>40885</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgen Sie den Spuren von Jesus Christus! Mit dieser Lernwerkstatt können Ihre Schülerinnen und Schüler weitestgehend selbstständig das spannende Leben von Jesus verfolgen und wichtige Stationen seines Lebens und Wirkens kennenlernen.</li> <li>• Die erarbeiteten Informationen werden spielerisch in einem abschließenden Spiel wiederholt und gefestigt.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus Christus</li> <li>• Geburt Jesus</li> <li>• Jesus kommt in den Tempel</li> <li>• Taufe Jesus</li> <li>• Die Jünger Jesu</li> <li>• Hochzeit in Kana</li> <li>• Heilung des Kranken</li> <li>• Im Sturm</li> <li>• Speisung der 5000</li> <li>• Geschichte von Jesus</li> <li>• Zachäus</li> <li>• Jesus zieht nach Jerusalem ein</li> <li>• Das letzte Abendmahl</li> <li>• Kreuzigung Jesus</li> <li>• Auferstehung Jesus</li> <li>• Spurenlesen (Jesus-Spiel)</li> <li>• Lösungen</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 28 Seiten, Größe ca. 2,68 MByte</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	<b>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice</b> Internet: <a href="http://grundschule.School-Scout.de">http://grundschule.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Geburt Jesus

*Anmerkung für die Lehrperson: Lesen Sie zunächst die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus 2,1-2,23 vor.*

Jesus Christus ist der Sohn von Maria und Josef. Josef war ein Zimmermann. Er musste mit seiner Frau zur Volkszählung in sein Heimatdorf **Bethlehem**. Maria war zu der Zeit schwanger. Maria und Josef erreichten nach einer langen und anstrengenden Reise Bethlehem.



Dort mussten sie noch nach einer Unterkunft suchen.



**Aufgabe 1:** Wie geht die Geschichte weiter? Was passierte in Bethlehem? Schreibe in dein Heft.



Als Jesus geboren war, stand über dem Stall ein heller Stern. Die Hirten auf dem Feld rund um Bethlehem sahen den Stern und folgten ihm. Die ersten Gäste in dem Stall waren die **Hirten**. Kennst du die anderen Gäste? Schreibe in dein Heft.

**Aufgabe 2:** Welche Gäste besuchten Maria, Josef und Jesus noch?

**Aufgabe 3:** Woher kamen die Gäste?

**Aufgabe 4:** Wer oder was zeigte den Gästen den Weg?

Die Gäste wussten den genauen Weg nicht. Da sie nach einem neuen König suchten, gingen sie zuerst zu dem alten König.

Der König hieß **Herodes**. Als die Könige zu ihm kamen, war er verwundert. Er wusste von keinem neuen König. Deswegen zogen die Könige weiter. Herodes bat die Könige, ihn noch einmal zu besuchen, wenn sie den König gefunden haben. Er wollte den neuen König kennenlernen und die Eltern beglückwünschen.

## Jesus kommt in den Tempel

Als Jesus 12 Jahre alt war, ging er mit seinen Eltern nach Jerusalem, um dort das Passahfest zu feiern. Das Fest dauerte einige Tage.

Am Ende des Festes zogen Maria und Josef mit vielen anderen Menschen nach Hause. Sie merkten zuerst nicht, dass Jesus nicht dabei war. Die Menschengruppe war sehr groß. Als sie ihn am nächsten Tag nicht fanden, machten sie sich Sorgen. Sie kehrten um und gingen wieder nach Jerusalem. Dort suchten sie wieder sehr lange, bis sie Jesus im Tempel fanden. Er saß mit den Schriftgelehrten zusammen, hörte ihnen zu und sprach mit ihnen.

Maria und Josef waren glücklich, dass sie ihr Kind wiedergefunden hatten. Jesus verstand nicht, warum sich Maria und Josef Sorgen gemacht hatten. Er war gerne im Haus seines Vaters.

Kurz danach traten sie die Heimreise an.



**Aufgabe 1:** Kennst du das Passahfest? Was feiern die Juden an diesem Tag? Suche nach Hinweisen in Büchern oder im Internet!  
*Schreibe in dein Heft.*

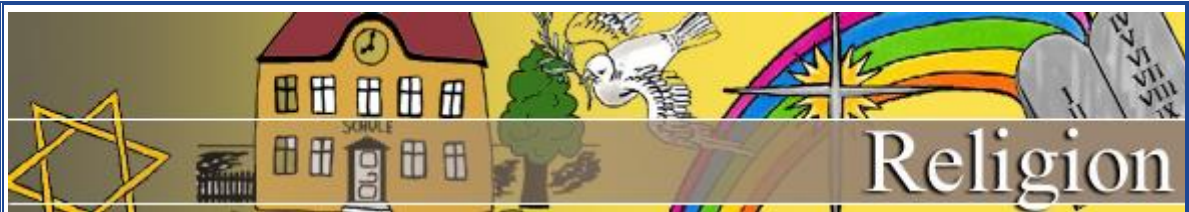
**Aufgabe 2:** Was glaubst du: Warum ist der Tempel das Haus seines Vaters?  
*Schreibe in dein Heft.*

**Aufgabe 3:** Hier siehst du Gotteshäuser! Welches davon ist ein Tempel? *Kreuze an.*



©Dieter Kaiser /PIXELIO

©Rolf Handke /PIXELIO



<b>Thema:</b>	<b>Lernwerkstatt: Taufe</b> <b>3.-4. Schuljahr</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>34900</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klara hat vor wenigen Wochen einen Bruder bekommen, der bald getauft werden soll. Die stolze große Schwester beschäftigen nun natürlich viele Fragen rund um das Thema Taufe. Begleiten Sie Klara und erarbeiten Sie den Sinn der Taufe und andere Einzelaspekte mit Ihrer Klasse.</li> <li>• Die einzelnen Stationen können sowohl in Einzel- als auch in Partner- oder Gruppenarbeit durchlaufen werden.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Text</li> <li>• Arbeitsblätter</li> <li>• Lösungen</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Seiten, Größe ca. 172 KByte</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	<p><b>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice</b>  <b>Internet: <a href="http://grundschule.School-Scout.de">http://grundschule.School-Scout.de</a></b>  <b>E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a></b></p>

## Einführung

Diese Lernwerkstatt bearbeitet das Thema Taufe aus Sicht eines Kindes. Klara ist neun Jahre alt und vor Kurzem stolze Schwester eines kleinen Jungen geworden. Dieser soll schon bald getauft werden und Klara ist ganz aufgeregt über dieses Ereignis. Doch sie merkt, dass sie, obwohl sie selbst getauft wurde, nichts über die Taufe weiß. Fragen wie „Warum wird man getauft?“, „Wie läuft eine Taufe ab?“ und „Wie war eigentlich meine eigene Taufe?“ beschäftigen sie, und so wendet sie sich an ihre Mutter, um Antworten auf diese Fragen zu bekommen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten vor Beginn des Stationenlaufs einen Brief von Klara (Seite 2), in dem sie den Kindern von der bevorstehenden Taufe ihres Bruders erzählt. In den folgenden Texten werden dann Klaras Fragen und die Antworten, die sie bekommt, bearbeitet und gefestigt.

Bevor Sie diese Lernwerkstatt mit Ihrer Klasse durchführen, sollten die Schülerinnen und Schüler die Hausaufgabe bekommen, sich bei ihren Eltern über ihre eigene Taufe zu informieren. Fotos, Taufsprüche u.ä. sollen dann am Tag des Stationenlaufs mitgebracht werden.

Der Brief von Klara sollte vor Beginn des Stationenlaufs im Plenum vorgelesen werden. Dies kann entweder allein durch die Lehrkraft oder durch die Schüler geschehen. Dann bearbeiten die Kinder die einzelnen Stationen / Arbeitsblätter. Die Reihenfolge der Stationen spielt hierbei keine Rolle, da diese nicht aufeinander aufbauen.

### Mögliche Nachbereitung:

Wenn jeder Schüler alle Stationen durchlaufen hat, sollten die Aufgaben zusammen besprochen und offen gebliebene Fragen geklärt werden. Zudem können die Kinder ihre eigene Taufe vorstellen und erzählen, was sie darüber wissen.

Die Nachbereitung ist nicht zwingend notwendig, um die Lernwerkstatt durchzuführen. Allerdings bietet eine Nachbereitung den Kindern die Möglichkeit, das Thema für sich abzuschließen und das eigene Wissen zu testen.

## Der Sinn der Taufe

Als ich Mama fragte, warum sie Tom taufen lassen will, musste sie erst einmal überlegen. Doch dann sagte sie: „Viele Menschen lassen ihre Kinder taufen und wissen eigentlich gar nicht warum. Wie du gemerkt hast, musste ich auch erst mal überlegen, warum Papa und ich Tom taufen lassen wollen. Mir fällt dazu eine Geschichte aus der Bibel ein:

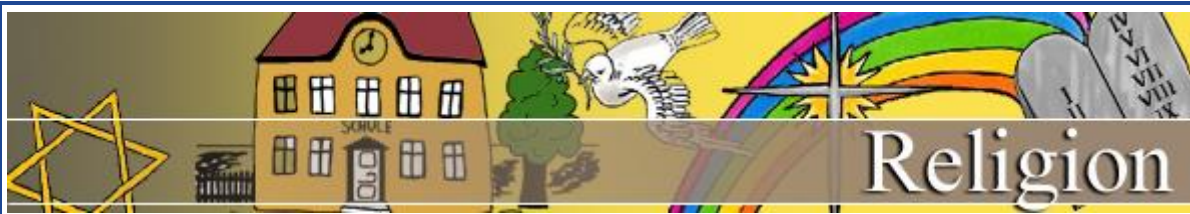
Vor langer Zeit lebte ein Mann namens Johannes in der Wüste von Judäa. Er besaß



nichts, außer einem Mantel aus Kamelhaar und einem Gürtel. Täglich aß er Heuschrecken und wilden Honig, denn etwas anderes gab es in der Wüste nicht. Doch Johannes störte das nicht. Er war glücklich mit seinem Leben. Jeden Tag kamen viele Menschen um seinen Predigten zuzuhören. Doch Johannes

predigte nicht nur, er taufte die Menschen auch, weswegen er auch „Johannes der Täufer“ genannt wurde. Allerdings gab es damals keine Taufbecken, wie wir sie heute aus der Kirche kennen. Johannes ging mit den Leuten in den Jordan, einen großen Fluss in der Wüste, und übergoss sie mit dem Wasser. Die Menschen wollten sich durch die Taufe ihre Sünden abwaschen, so wie wir uns heute waschen, wenn wir dreckig sind. Es entstand eine Gemeinschaft zwischen den getauften Menschen, mit der sie sich identifizieren konnten.

Wenn wir Tom bald taufen lassen, tun wir das jedoch nicht, um ihn von seinen Sünden zu befreien, sondern um ihn in die Gemeinschaft der Christen aufzunehmen. Er wird dann ein Teil der christlichen Gemeinschaft und wird von den anderen Gemeindegliedern und von Gott durch sein Leben begleitet.“



**Titel:** Ostern in der Grundschule - Kindgerechtes  
Stationenlernen für die Osterzeit

**Bestellnummer:** 33257

**Kurzvorstellung:**

- Diese Lernwerkstatt zum Thema Ostern liefert Ihnen zahlreiche Arbeitsblätter mit Aufgaben, Rätseln und Spielen für den Unterricht. Sie ermöglichen einen individuellen und differenzierenden Unterricht und stimmen Ihre Schüler bzw. Kinder besinnlich auf das kommende Osterfest ein.
- Ob in Form einer Unterrichtsreihe oder eines Stationslaufes: Mit dieser Lernwerkstatt lernen die Kinder selbstständig alles rund um die Osterfeiertage.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktische Informationen
- Einführung
- Texte
- Arbeitsblätter
- Lösungen



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Didaktische Informationen



Die Osterzeit ist für alle Kinder eine ganz besondere Zeit. Es gibt viel Schokolade, Eier in bunten Farben und zwei Wochen Ferien. Doch warum Ostern gefeiert wird, wissen viele Kinder nicht mehr.

Dieses Material soll die Kinder zum Ursprung des Osterfestes zurückführen. Dabei wird nicht nur auf die Ereignisse an Ostern, sondern auch auf die Geschichte rund um das Osterfest mit den dazugehörigen Feiertagen eingegangen.

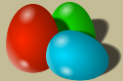
Dieses Material kann entweder in Form einer ganzen Unterrichtseinheit oder als Stationslauf verwendet werden. Mehrere Sozialformen wie Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit werden angeboten.

Die einzelnen Teile dieser Lernwerkstatt beziehen sich auf:

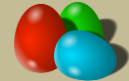
- Aschermittwoch
- Palmsonntag
- Gründonnerstag
- Karfreitag
- Ostersonntag
- Christi Himmelfahrt

Zu jedem der aufgeführten Feiertage finden Sie auf den folgenden Seiten eine zusammenfassende Beschreibung und ein Aufgabenblatt. Um eine problemlose Bearbeitung der Aufgaben zu gewährleisten, sollte den Kindern bei der Bearbeitung einiger Aufgaben das Blatt mit der Zusammenfassung oder eine andere Quelle (Kinderbibel, Internet...) zur Verfügung stehen.





## Station 1: Aschermittwoch (1)



### Aschermittwoch (Textgrundlage: Mt 4,1-11)

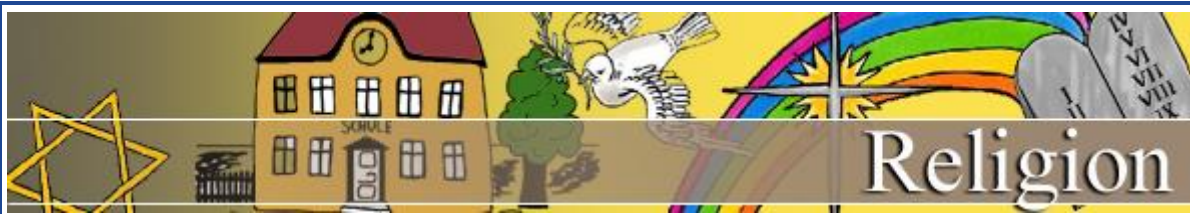
Nachdem Jesus von Johannes getauft worden war, ging er in die Wüste. Dort blieb er eine lange Zeit und betete jeden Tag mehrmals zu Gott. Er hatte weder etwas zu Essen, noch etwas zu Trinken bei sich, doch durch Gottes Hilfe konnte er diese Zeit überstehen. Nach vierzig Tagen und Nächten in der Wüste wurde sein Hunger jedoch sehr groß und er fing an zu zweifeln. Da sprach die Stimme des Versuchers zu Jesus: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann verwandle doch die Steine in der Wüste zu Brot und du musst nicht mehr hungern.“ Doch Jesus antwortete: „Ich brauche kein Brot zum Überleben, sondern nur das Wort Gottes.“

Da wurde Jesus von dem Versucher auf das Dach eines Tempels gebracht und hörte ihn sagen: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann lasse dich vom Dach fallen. Denn in der Bibel steht: „Wenn du fällst, wird Gott seine Engel schicken und sie werden dich auffangen.“ Wenn du fällst, wird Gott seine Engel schicken und sie werden dich auffangen.“ Doch Jesus sagte: „In der Bibel steht aber auch, dass man Gott vertrauen soll und seine Versprechen nicht anzweifeln darf.“

Der Versucher nahm Jesus mit auf einen Berg und zeigte ihm das ganze Land. „Alles, was du jetzt siehst“, sprach er, „werde ich dir geben, wenn du vor mir auf die Knie fällst und mich anbetest.“ Da wurde Jesus wütend und sagte: „Geh weg, Satan! Denn in der Bibel steht, dass man Gott allein anbeten und nur ihm dienen soll.“ Da verließ der Versucher ihn und die Engel Gottes versammelten sich, um Jesus um ihm zu dienen.

Dies alles geschah vor mehr als 2000 Jahren, doch noch heute hat diese Geschichte eine große Bedeutung für viele Menschen. Am Aschermittwoch, also an dem Tag, an dem Jesus in die Wüste ging, beginnt die Fastenzeit. Sie dauert so lange, wie Jesus in der Wüste war, nämlich 40 Tage. Die Menschen verzichten auf Dinge, die sonst zu ihrem täglichen Leben gehören. So entscheiden sich einige, während der Fastenzeit keine Süßigkeiten oder kein Fleisch zu essen, und andere verzichten sogar ganz aufs Essen. So wie Jesus dem Versucher widerstanden hat, müssen die Fastenden in dieser Zeit auch sehr stark sein und der Versuchung, doch einmal ein Stückchen Schokolade oder Fleisch zu essen, widerstehen.

Zudem beten die Fastenden sehr viel und denken über sich und ihr Leben nach. Dadurch können sie sich ganz auf Gott besinnen und ihm näher kommen.



**Titel:**

**Lernwerkstatt: Pfingsten**

**3.-4. Schuljahr**

**Bestellnummer: 34499**

**Kurzvorstellung**

**g:**

- Pfingsten einmal anders: Arbeiten Sie mit der Pfingsten-Lernwerkstatt von School-Scout! Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten selbstständig, ihrem eigenen Lern- und Arbeitstempo entsprechend, fundiertes Wissen über den „Geburtstag der Kirche“.
- Die Arbeitsaufträge bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Pfingstwunder und die daraus folgende Missionierung mit verschiedenen Methoden zu erarbeiten und zu festigen.
- Die einzelnen Stationen können sowohl in Einzel- als auch in Partner- oder Gruppenarbeit durchlaufen werden.

**Inhaltsübersich**

**t:**

- Einführung
- Sachtext – Einladung zum Pfingstfest
- Pfingsten in Bildern
- Deine Pfingsteinladung
- Das große Pfingsträtsel
- Lösungen

**SCHOOL-SCOUT.DE**

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Einführung

Diese Lernwerkstatt gibt den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Geschehnisse des Pfingstwunders und der daraus folgenden Missionierung.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten vor Beginn des Stationenlaufs eine Einladung von einem Pfarrer (Seite 2), in welcher dieser die Kinder zum Geburtstag der Kirche einlädt. Hierin wird die Geschichte des Pfingstwunders und der folgenden Missionierung geschildert.

Die Einladung sollte vor Beginn des Stationenlaufs im Plenum vorgelesen werden. Dies kann entweder allein durch die Lehrkraft oder durch die Schüler geschehen. Dann bearbeiten die Kinder die einzelnen Stationen / Arbeitsblätter. Die Reihenfolge der Stationen spielt hierbei keine Rolle, da diese nicht aufeinander aufbauen.

Um eine problemlose Bearbeitung der Arbeitsaufträge zu ermöglichen, sollte den Schülerinnen und Schülern während des Stationenlaufs eine Kopie der Einladung vorliegen.

### Mögliche Nachbereitung:

1. Wenn jeder Schüler alle Stationen durchlaufen hat, sollten die Aufgaben zusammen besprochen und offen gebliebene Fragen geklärt werden.
2. Wenn der Stationenlauf unmittelbar vor dem Pfingstfest durchgeführt wird, kann in der Stunde nach Pfingsten der Gottesdienst besprochen werden. Hier können die Kinder von ihren Erfahrungen im Gottesdienst und von der Predigt erzählen.

Die Nachbereitung ist nicht zwingend notwendig, um die Lernwerkstatt durchzuführen. Allerdings bietet eine Nachbereitung den Kindern die Möglichkeit, das Thema für sich abzuschließen und das eigene Wissen zu testen.

## Einladung

Liebe Kinder,

hiermit möchte ich euch zu der größten

Geburtstagsfeier der Welt einladen. Es ist der


Geburtstag der Kirche, der nun schon seit vielen tausend Jahren gefeiert wird.

Damit ihr wisst, warum wir diesen Geburtstag überhaupt feiern, werde ich euch eine Geschichte aus der Bibel erzählen. Wie ich am Anfang schon geschrieben habe, handelt es sich um eine Geschichte, die sich vor sehr langer Zeit ereignet hat und heute als „Pfingstwunder“ bezeichnet wird:



Seit der Auferstehung Jesu, also dem Osterfest, waren genau 50 Tage vergangen, als die zwölf Jünger sich trafen. Da geschah etwas Seltsames: Ein lautes Brausen ertönte aus dem Himmel und ein starker Wind wehte durch das Haus, in dem die Jünger saßen. Brennende Zungen setzten sich auf ihre Schultern und die Männer wurden vom heiligen Geist erfüllt. Und als das geschah, begannen die Jünger in verschiedenen Sprachen zu reden. Sprachen, die sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal gehört hatten, doch nun konnten sie sie fehlerfrei sprechen und verstehen. Der Heilige Geist befahl ihnen hinaus in die Welt zu gehen und den Menschen von Gott und Jesus und seinen Taten zu erzählen, denn aus diesem Grund hatten sie die Fähigkeit, die fremden Sprachen zu sprechen, bekommen.



<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt: Erntedank</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>36885</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Mit diesem fächerübergreifenden Material stimmen Sie sich und Ihre Schüler und Schülerinnen auf das Fest ein und bekommen ganz nebenbei noch viele wertvolle Informationen.</li><li>• Das Erntedankfest wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, so dass Ihre Schüler und Schülerinnen einen umfassenden Blick auf das Fest erhalten und durch die motivierende Gestaltung Spaß an der Bearbeitung haben.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erntedank</li><li>• Das Fest</li><li>• Hungersnot</li><li>• Gebet</li><li>• Brot</li><li>• Blumenrätsel</li><li>• Mein Lieblingsobst oder -gemüse</li><li>• Kennst du dich aus?</li><li>• Mandala</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Erntedank

Wenn es langsam Herbst wird, dann feiern wir bei uns ein Fest: das **Erntedankfest**. Kennst du dieses Fest? Weißt du etwas darüber? Schreibe hier deine Gedanken auf!

*Lies den Text aufmerksam durch.*

Die Danksagung für die reichhaltige Nahrung auf der Erde hat eine lange Tradition. Schon die Griechen und Römer dankten ihren Göttern für die vielen Gaben.

Heute ist es ein Fest, das auf der ganzen Welt gefeiert wird, jedoch gibt es keinen festgelegten Tag dafür. Das liegt auch daran, dass die Länder der Erde in verschiedenen Klimazonen liegen und die Erntezeit daher unterschiedlich ist. Doch in allen Ländern findet das Danksagungs-Fest direkt nach der Ernte statt.



## Gebet

Kennst du einige dieser Tischgebete? Viele Menschen sprechen sie, bevor sie essen. Welches gefällt dir besonders gut? Male es an!

Komm Herr Jesus, sei unser  
Gast und segne, was du uns  
bescheret hast.

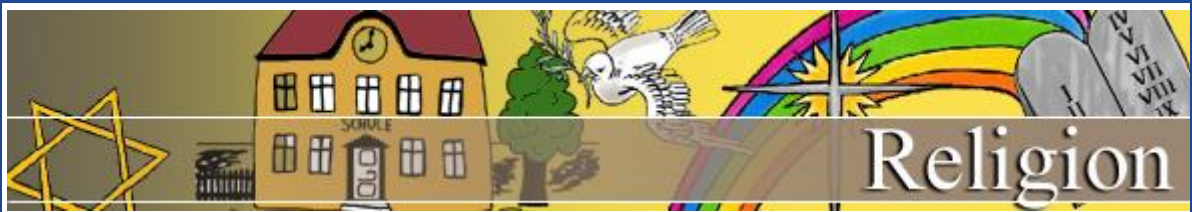
O Gott, von dem wir  
alles haben, wir danken  
dir für diese Gaben. Du  
speisest uns, weil du uns  
liebst. O segne auch,  
was du uns gibst.


Segne, Vater unser Essen.  
Segne, Vater unser Brot.  
Lass uns jene nicht  
vergessen, die da  
hungernd sind in Not.

Dir sei, o Gott, für  
Speis und Trank, für  
alles Gute Lob und  
Dank.  
Du gabst und willst  
auch künftige  
geben, dich preise  
unser ganzes  
...

Wir haben hier den Tisch  
gedeckt, doch nicht mit  
unseren Gaben.  
Vom Schöpfer, der das  
Leben weckt, kommt alles,  
was wir haben.

Für dich und für mich ist der  
Tisch gedeckt, hab Dank, lieber  
Gott, dass es uns jetzt  
schmeckt.

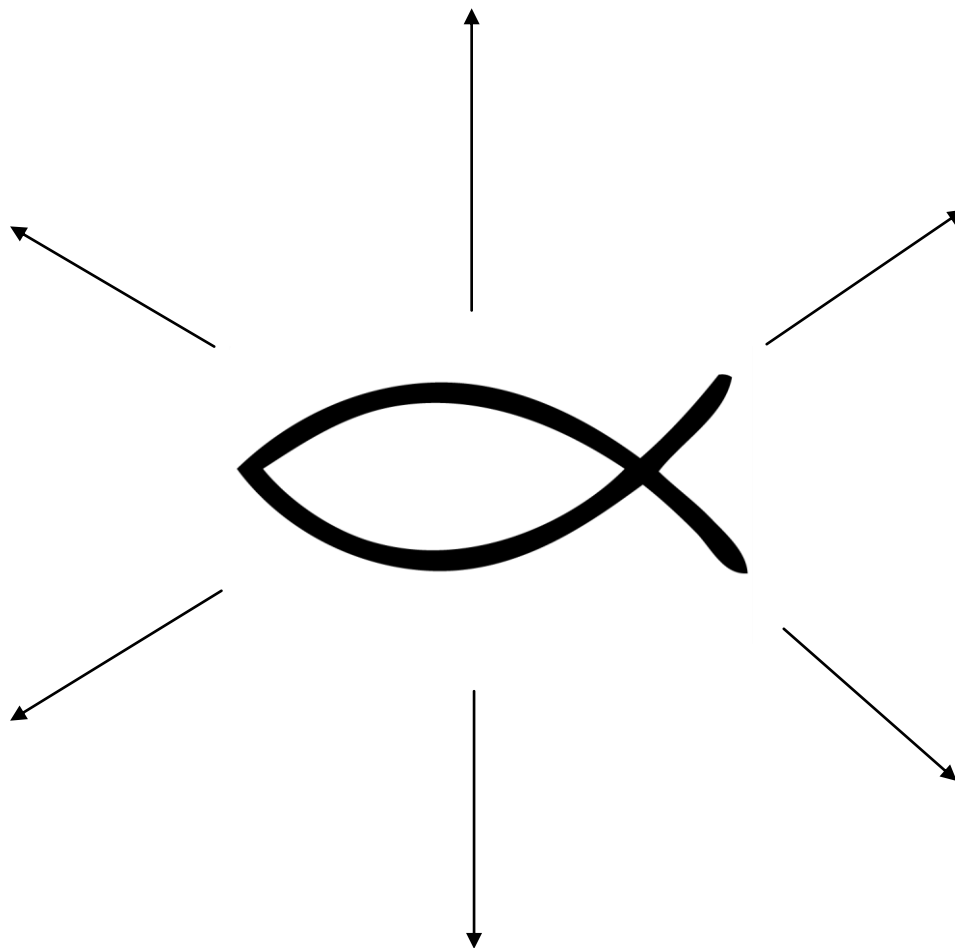


<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt Christentum</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>38859</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese Lernwerkstatt von School-Scout bietet ihnen eine umfangreiche Materialzusammenstellung von Texten und Aufgaben zu den wichtigsten Bereichen des Christentums.</li><li>• Sie können die Materialien als Erweiterung zu Ihrem eigenem Unterricht nehmen, die SuS können aber auch selbstständig, nach ihrem eigenen Lerntempo, das Thema selbst erarbeiten.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was bedeutet Christentum?</li><li>• Ursprünge der Religion</li><li>• Welche Religionen gibt es heute?</li><li>• Bibel</li><li>• Bibel-Quiz</li><li>• Jesus</li><li>• Kirche</li><li>• Das letzte Mahl</li><li>• Gottesdienst und Feste</li><li>• Lösungen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>



## Was bedeutet Christentum? Woher kommt das Wort?

Viele Menschen gehört einer Religion an, die sich Christentum nennt. Hast du schon mal davon gehört? Was weißt du über das Christentum? Schreibe deine Ideen hier auf:



Das Christentum ist eine Weltreligion, genauso wie der Islam oder das Judentum. Heute sind ca. ein Drittel aller Menschen Christen. Hast du eine Frage zum Christentum, die du gerne beantwortet haben willst? Wenn ja, dann schreibe sie hier auf:

Die Hauptperson im Christentum ist Jesus. Man nennt ihn auch Christus, was übersetzt *der Gesalbte* bedeutet. Nach ihm benennen sich seine Anhänger, die Christen.

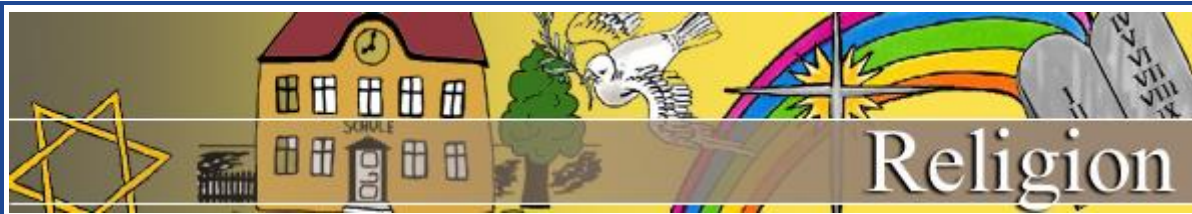
Genau wie die anderen Religionen hat das Christentum eine lange Tradition.

-----  
*Knicke das Blatt an der gestrichelten Linie um. Fülle dann die Lücken im Text aus.*



Das Christentum ist eine \_\_\_\_\_, genauso wie der Islam oder das Judentum. Heute sind ca. \_\_\_\_\_ aller Menschen Christen. Die Hauptperson im Christentum ist \_\_\_\_\_. Man nennt ihn auch Christus, was übersetzt \_\_\_\_\_ bedeutet. Nach ihm benennen sich seine Anhänger, die \_\_\_\_\_.

Genau wie die anderen Religionen hat das Christentum eine lange Tradition.



<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt Judentum</b> <b>3.-4. Klasse</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>35125</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdecken Sie mit Ihren Schülern das Judentum: Mit der Lernwerkstatt von School-Scout!</li> <li>• Jakob, ein jüdischer Junge, erzählt seinen Mitschülern von seiner Religion und seinem Leben.</li> <li>• Durch Fragen zum Text, Malaufgaben und Gitterrätsel festigt sich der neue Lernstoff.</li> </ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir begegnen dem Judentum I + II</li> <li>• Schm'a Jisrael - Das jüdische Glaubensbekenntnis</li> <li>• Das Gotteshaus der Juden – Die Synagoge</li> <li>• Jakob und das Pessachfest</li> <li>• Jüdische Spiele, Geschichten und Lieder</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Wir begegnen dem Judentum I

Ganz bestimmt habt ihr schon einmal die Begriffe „jüdisch“ oder „Jude“ gehört.

Wo sind sie euch begegnet? Kennt ihr Anhänger des jüdischen Glaubens?

1. Sammelt eure Erfahrungen und Erlebnisse und erzählt sie euren Klassenkameraden.
2. Was seht ihr auf den Bildern unten? Habt ihr diese Dinge bereits selbst gesehen? Tauscht euch in der Klasse aus.



©Gerald Henseler/PIXELIO



©momosu/PIXELIO



©Grace Winter/PIXELIO



©alipictures/PIXELIO

## Wir begegnen dem Judentum II

In der Schulspeisung isst Jakob nie mit. Lisa wundert sich darüber sehr und spricht Jakob darauf an:

**Lisa:** Du bringst immer dein eigenes Essen mit. Warum isst du denn nicht das, was wir alle essen?

**Jakob:** Die Speisen hier sind nicht kosher, das heißt rein. Ich bin Jude und wir Juden dürfen z.B. nur Fleisch von wiederkäuenden Säugetieren mit gespaltenen Hufen essen und nur von Juden gekochte, eben koschere Speisen.

**Lisa:** Warum das denn?

**Jakob:** Das schreibt die Thora so vor. Die Thora ist die Heilige Schrift des Judentums.

**Lisa:** Davon habe ich schon einmal gehört. Ist das denn nicht dasselbe wie unser Altes Testament?

**Jakob:** Ja, die Thora besteht aus den fünf Büchern Mose. Wir reden nur nicht vom „Alten“ Testament, weil wir kein „Neues“

Testament kennen.

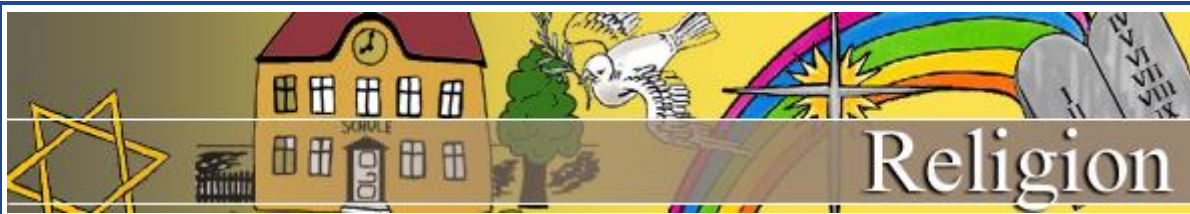
**Lisa:** Was schreibt sie euch denn noch vor?


**Jakob:** Dass wir zum Beispiel den Sabbat einhalten. Der Sabbat beginnt am Freitagabend und dauert bis Samstagabend. In dieser Zeit dürfen wir nicht arbeiten, einkaufen gehen, oder auch das Auto nicht benutzen. Gott hat sich ja auch am siebenten Tag nach der Erschaffung der Welt ausgeruht.

**Lisa:** Und was macht ihr in dieser Zeit?

**Jakob:** Der Sabbat wird eingeleitet mit einem Gottesdienst in der Synagoge. Zuhause gibt es dann ein großes Festessen mit der Familie. Es gibt ungesäuertes Brot, meine Mutter zündet die Kerzen an und wir singen bestimmte Lieder. Am ersten Sabbat nach meinem 13. Geburtstag wird auch meine Bar Mizwa sein.





<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt: Islam</b>
Bestellnummer:	33780
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Islam-Lernwerkstatt von School-Scout bietet Ihnen eine umfangreiche Materialzusammenstellung von Texten und Aufgaben zu den wichtigsten Bereichen des Islam.</li><li>• Sie können die Materialien als Erweiterung Ihres eigenen Unterrichts nehmen, die SuS können aber auch selbstständig, nach ihrem eigenen Lerntempo, das Thema selbst erarbeiten.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wir begegnen dem Islam I+II</li><li>• Die fünf Säulen des Islam</li><li>• Die 99 Namen Allahs</li><li>• Moschee und Kirche – Gebetshäuser im Vergleich</li><li>• Melike und das Zuckerfest</li><li>• Die Ursprünge des Islam</li><li>• Spiele, Geschichten und Lieder aus islamischen Ländern</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Wir begegnen dem Islam I

Ganz bestimmt seid ihr schon einmal fremden Menschen und Religionen begegnet. Könnt ihr euch daran erinnern? Was habt ihr erlebt? Was ist euch aufgefallen? Wo seid ihr gewesen?

1. Sammelt eure Erfahrungen und Erlebnisse und erzählt sie euren Klassenkameraden.
2. Was seht ihr auf den Bildern unten? Habt ihr diese Dinge bereits selbst gesehen? Tauscht euch in der Klasse aus.



3. Bringt selbst Bilder, Texte, Filme, Souvenirs, Geschichten, oder etwas Ähnliches mit, das ihr mit dem Islam verbindet.

## Wir begegnen dem Islam II

Melike stammt aus der Türkei. Sie ist Muslimin und seit Beginn des Schuljahres neu in der Klasse 4c. Ihre Banknachbarin Tabea ist neugierig, weil Melike als Einzige nicht am Religionsunterricht teilnimmt:

**Tabea:** Hallo, ich bin Tabea. Und du bist Melike, oder? Wo kommst du denn her?

**Melike:** Ja. Meine Familie kommt aus Hakkari, im Südosten der Türkei.

**Tabea:** Ich war schon einmal in der Türkei im Sommerurlaub. Da war es schön warm.

**Melike:** Ja, das ist es. Vor allem im Sommer.

**Tabea:** Warum gehst du denn nicht zum Religionsunterricht?

**Melike:** Ich bin Muslimin. Meine Familie glaubt an Allah als einzigen Gott und an Mohammed, seinen Propheten.

**Tabea:** Dann gehört deine Familie dem Islam an. Das Wort habe ich in der Türkei schon gehört.

**Melike:** Das stimmt. Islam heißt ‚Hingabe an Gott‘.

**Tabea:** Und wo lernt ihr, wie ihr euch eurem Gott hingeben sollt? Habt ihr auch Religionsunterricht?

**Melike:** Mein Bruder und ich gehen zweimal in der Woche in die Moschee. Dort lernen wir aus dem Koran, das ist unser heiliges Buch. Im Koran steht das, was Allah an Mohammed weitergegeben hat. Und daran müssen wir uns halten.

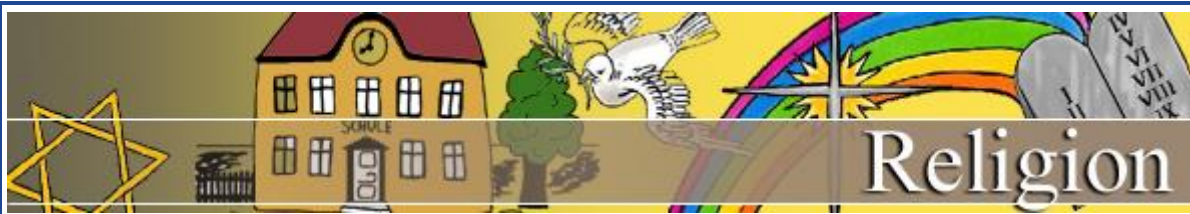
**Tabea:** Und was hat Allah Mohammed so gesagt?

**Melike:** Na, dass wir zum Beispiel kein Schweinefleisch essen und keinen Alkohol trinken dürfen. Wir sollen fünfmal am Tag beten und uns davor unser Gesicht und unsere Hände und Füße waschen. Und noch viele andere Dinge.

**Tabea:** Das ist interessant. Vielleicht kannst du uns ja im Unterricht noch mehr erzählen.

1. Lest das Gespräch zwischen Tabea und Melike in verteilten Rollen.
2. Im folgenden Buchstabengitter findet ihr einige Wörter aus dem Gespräch der beiden. Wo haben sie sich versteckt?





<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt Hinduismus</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>40220</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Hinduismus Lernwerkstatt von School-Scout bietet ihnen eine umfangreiche Materialzusammenstellung von Texten und Aufgaben zu den wichtigsten Bereichen des Hinduismus.</li><li>• Sie können die Materialien als Erweiterung zu Ihrem eigenem Unterricht nehmen, die Schülerinnen und Schüler können aber auch selbstständig, nach ihrem eigenem Lerntempo, das Thema selbst erarbeiten.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist Religion?</li><li>• Hinduismus – Religion der ewigen Ordnung</li><li>• Die Götter der Hindus</li><li>• Die alten Schriften des Hinduismus</li><li>• Reinkarnation – die Lehre von der Seelenwanderung</li><li>• Wie beten die Hindus?</li><li>• Die 4 Stufen des Hindu Lebens</li><li>• Gut zu wissen!</li><li>• Das große Hinduismus-Quiz</li><li>• Lösungen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Was ist Religion?

Mit dem Begriff Religion ist eine Gemeinschaft von Menschen gemeint, die an das Gleiche glauben. Sie treffen sich zu gemeinsamen Ritualen und Festen.

Dabei glauben sie an eine göttliche Macht, die sie in Menschen, Tieren oder Gegenständen verehren.



*Schreibe die Antworten zu den Fragen in dein Heft.*

**Aufgabe 1:** Welcher Religion gehörst du an?

**Aufgabe 2:** Welche Rituale und Feste gibt es in deiner Religion?

**Aufgabe 3:** Wen oder was verehrt ihr in eurer Religion?

**Aufgabe 4:** Kennst du noch andere Religionen? Schreibe in die Kästchen die Religionen, die du noch kennst!

## Hinduismus – Religion der ewigen Ordnung



Der Hinduismus ist, genauso wie das Christentum, eine Religion und hat eine lange Tradition. Er ist über 3200 Jahre alt.

Hindu bedeutet „Mensch, der im Land des Flusses Indus lebt“. Das ist das heutige Land Indien.

Der Hinduismus besteht aus vielen verschiedenen Religionsgruppen, die Gemeinsamkeiten besitzen, sodass sie zum Hinduismus zusammengefasst werden können.

Die Hindus haben für ihre Religion viele Bezeichnungen. Eine verbreitete Bezeichnung ist **Dharma**.

Im Hinduismus gibt es kein Glaubensbekenntnis mit Regeln und Glaubensinhalten. Es ist eine Lebensweise: die Gläubigen sollen das Ewige und Wahre schätzen lernen.

Im Hinduismus gibt es eine Hindugesellschaft mit vier Klassen. Das Kastensystem nennt man **Varnas**.

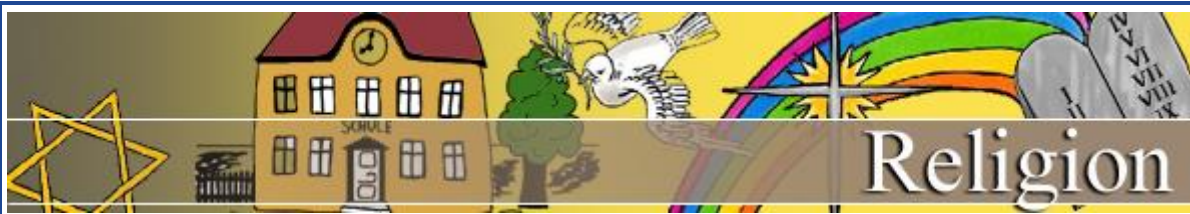
Brahmanen	_____
Kshatras	_____
Vaishvas	_____
Shudras	_____


Außerhalb der vier Klassen gibt es die Parias, die Unberührten. Sie waren früher einer entwürdigenden Demütigung ausgesetzt.



**Aufgabe 1:** Dharma ist eine Bezeichnung für die Religion. Doch was bedeutet Dharma? Suche im Internet oder in Büchern!

**Aufgabe 2:** Neben der Abbildung der Hindugesellschaft sind die Linien noch frei! Suche nach Hinweisen, wer in die jeweilige Gruppe passt!



<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt Buddhismus</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>49306</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei diesem Material lernen die SuS den Buddhismus näher kennen. Dabei können sie sich mit Hilfe der Texte die Religion erlesen. Die verschiedenen Formen der Erarbeitung (Fragen, Recherche, Spiel) vertiefen das neuerfahrene Wissen.</li> <li>• Das Material besteht aus flexibel einsetzbaren Arbeitsblättern, die das selbstorganisierte Lernen fördern.</li> </ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buddhismus</li> <li>• Siddharta Gautama</li> <li>• Buddhas Wunsch</li> <li>• Wichtige Glaubensinhalte der Buddhisten</li> <li>• Dalai Lama</li> <li>• Das Rad des Dharma</li> <li>• Buddhistisches Mandala</li> <li>• Bekenntnis im Buddhismus</li> <li>• Regeln im Buddhismus</li> <li>• Wie wird man Buddhist?</li> <li>• Warum tragen buddhistische Mönche orange?</li> <li>• Pali-Kanon</li> <li>• Das große Buddhismus-Quiz</li> <li>• Lösungen</li> </ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Buddhismus

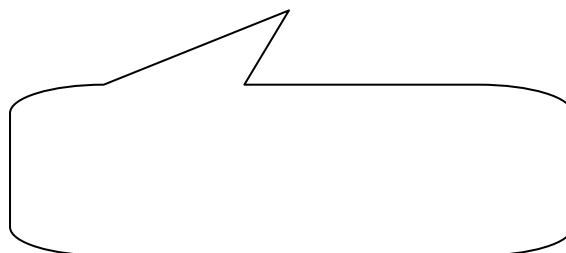
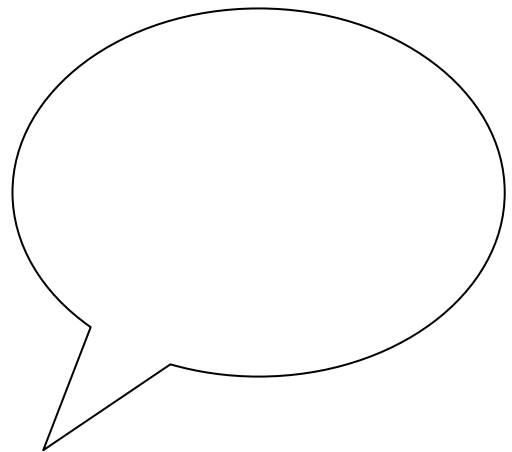
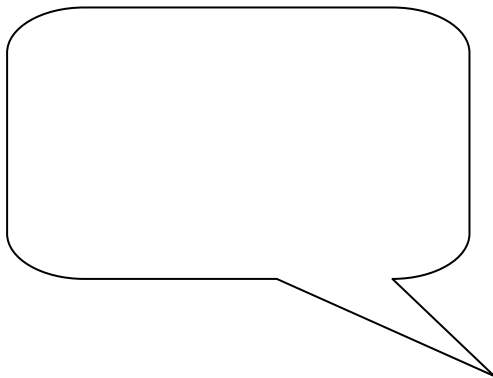
Auf der Welt gehören viele Menschen einer Religion an. Dennoch glauben nicht alle Menschen so wie du. Es gibt mehrere Religionen, die teilweise sehr verschiedenen sind. Die fünf größten Religionen sind:

- Das Christentum
- Das Judentum
- Den Hinduismus
- Den Buddhismus und
- Den Islam.

Gehörst du auch einer Religion an? Welcher?

---

In dieser Lernwerkstatt lernst du die Religion **Buddhismus** näher kennen. Welche Fragen hast du an die Religion?



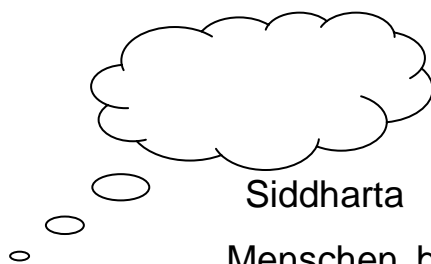
## Siddharta Gautama

Die wichtigste Person im Buddhismus ist Siddharta Gautama. Er wurde etwa 560v. Chr. in Lumbini geboren. Lumbini liegt im heutigen Nepal. Sein Vater war ein indischer Kleinkönig und sie wohnten in einem großen Haus.



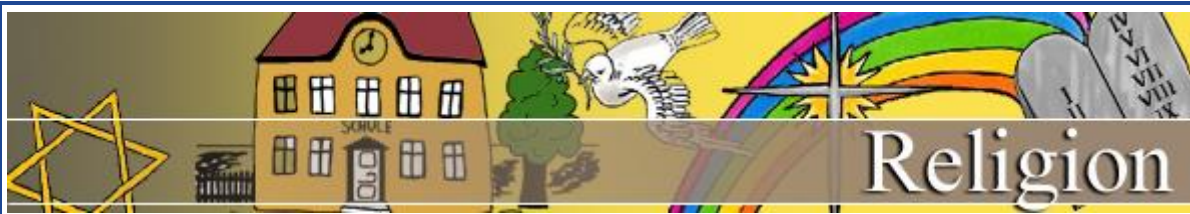
© Ilka Funke-Wellstein/PIXELIO

Das Land in dem Siddharta lebte war sehr arm. Den Menschen ging es nicht gut: Sie waren krank, hatten kein Geld und viel Hunger. Siddharta bemerkte von dem Elend nichts, bis er mit seinem Vater Kutschfahrten außerhalb des Palastes machte. Er begegnete auf den Fahrten einem schwer Kranken, er sah einen toten Mann und unterhielt sich mit einem Bettelmönch.



Das Leid aller Menschen war für den jungen Siddharta zu viel und er wünschte sich, dass es den Menschen besser gehen würde. Mit dieser Wunsch änderte sich auch sein Namen: aus Siddharta wurde **Buddha**, was übersetzt der Erwachte, der Erleuchtete bedeutet.

1. Suche auf einer Landkarte der Welt das Land Nepal. Ein Tipp: du musst auf dem Kontinent Asien suchen! Wie heißt die Hauptstadt von Nepal? \_\_\_\_\_



**Titel:**

**Lernwerkstatt: Franz von Assisi und sein Orden**

**Bestellnummer:**

**39462**

**Kurzvorstellung:**

- Wer ist eigentlich Franz von Assisi und was ist das Besondere am Franziskanerorden?
- Einstein begleitet Ihre Kinder. Mit Hilfe unserer Lernwerkstatt erarbeiten sich Ihre Kinder Wissen eigenständig und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, Wissen über das Leben und Wirken des Franz von Assisi

**Inhaltsübersicht:**

- Wer ist Franz von Assisi
- Der Orden der Franziskaner
- Der Sonnengesang

**SCHOOL-SCOUT.DE**

Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

Franz von Assisi hat ein sehr bekanntes Gebet verfasst. Es heißt ‚der Sonnengesang‘:

### Franz von Assisi: Der Sonnengesang

Du höchster, mächtigster, guter Herr, Dir sind die Lieder des Lobes,  
Ruhm und Ehre und jeglicher Dank geweiht; Dir nur gebühren sie,  
Höchster, und keiner der Menschen ist würdig, Dich nur zu nennen.

Gelobt seist Du, Herr, mit allen Wesen, die Du geschaffen,  
der edlen Herrin vor allem, Schwester Sonne,  
die uns den Tag heraufführt und Licht mit ihren Strahlen,  
die Schöne, spendet; gar prächtig in mächtigem Glanze:  
Dein Gleichnis ist sie, Erhabener.



Gelobt seist Du, Herr,  
durch Bruder Mond und die Sterne.  
Durch Dich sie funkeln am Himmelsbogen  
und leuchten köstlich und schön.



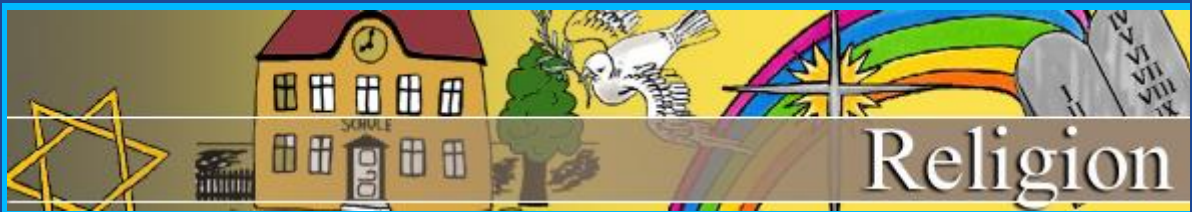
Gelobt seist Du, Herr,  
durch Bruder Wind und Luft  
und Wolke und Wetter,  
die sanft oder streng, nach Deinem Willen,  
die Wesen leiten, die durch Dich sind.



e) Worum geht es in dem Gebet? Male zu jeder Strophe ein passendes Bild.







<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt: Der heilige Benedikt und sein Orden</b>
<b>Bestellnummer</b>	<b>39568</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer war der heilige Benedikt und was ist eigentlich der Benediktinerorden?</li> <li>• Einstein begleitet Ihre Kinder. Mit Hilfe unserer Lernwerkstatt erarbeiten sich Ihre Kinder Wissen eigenständig und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, Wissen über das Leben und Wirken des heiligen Benedikt.</li> </ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benedikt- WER? WANN? WO?</li> <li>• Text und Fragen zum Leben von Benedikt</li> <li>• die Benediktinerregel</li> <li>• ein Leben im Kloster</li> <li>• Lückentext</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

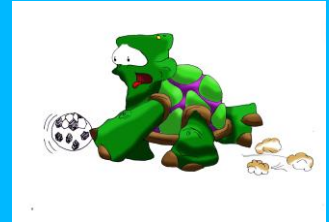
Stelle dir einmal vor, du würdest in einem Kloster leben. Ein Kloster ist ein Ort, in dem Menschen zusammen leben, um ihre Religion und ihren Glauben in besonders intensiver Form auszuleben. Eigene Interessen und Hobbys werden dabei zurück gelassen und man konzentriert sich nur auf Gott.

**Könntest du dir vorstellen in einem Kloster zu leben? Schreibe in dein Heft:**

*Ja, ich könnte mir vorstellen in einem Kloster zu leben, weil....*

**Oder**

*Nein, ich könnte mir nicht vorstellen in einem Kloster zu leben, weil....*



**Wie könnte ein Tag in einem Kloster wohl aussehen? Fallen dir Dinge ein, die Mönche oder Nonnen in einem Kloster tagtäglich tun?**

<b>Früh am Morgen</b>	
<b>vormittags</b>	
<b>mittags</b>	
<b>Früher Nachmittag</b>	
<b>Später Nachmittag</b>	
<b>abends</b>	
<b>nachts</b>	



<b>Titel:</b>	<b>Lernwerkstatt: Augustinus und sein Orden</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>40038</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wer ist eigentlich Augustinus und was ist das Besondere am Augustinerorden?</li><li>• Die Schildkröte Einstein begleitet die Kinder auf. Sie setzen sich intensiv mit der Person Augustinus von Hippo und dessen Ordensgemeinschaft auseinander. Die Wissensinhalte werden mit verschiedenen Aufgaben aufgelockert.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Augustinus von Hippo</li><li>• Der Kirchenvater Augustinus</li><li>• Die Ordensgemeinschaft der Augustiner</li><li>• Die Augustinerregel</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Wer war eigentlich Augustinus?

Augustinus von Hippo war ein sehr bedeutender Philosoph und Kirchenlehrer. Geboren wurde er im Jahre 354 und gestorben ist er 430. Die meiste Zeit lebte er in Rom, Mailand und Karthago.

Augustinus verfasste viele Schriften, die heute noch bekannt, berühmt und zum Teil auch noch erhalten sind.

Nach seinem Studium engagierte er sich in verschiedenen Glaubensgemeinschaften. Er lehrte und wurde später sogar Professor in Mailand und durfte auf dem königlichen Hof leben. Seine Aufgabe war es, dort Reden vor dem Kaiser zu halten.

Im Jahr 386 erlebte Augustinus eine persönliche Krise. Da fand ein sogenanntes **Bekehrungserlebnis** statt. Augustinus war verzweifelt, da er mit seinem religiösen Glauben nicht länger zufrieden war. Als er in einem Garten bitterlich zu weinen begann, hörte er plötzlich eine Kinderstimme, die sagte : „Nimm und lies!“ Er schlug daraufhin die Paulusbriefe auf und las an der Stelle, die er aufgeschlagen hatte. Die Stelle, die er dort las, ermutigte und bestärkte ihn so sehr, dass er sich wieder aufrufen konnte und er begann wieder neue Schriften zu schreiben.

391 begab er sich in die Stadt Hippo, in der er auch ein Kloster gründete. Der Bischof von Hippo weihte ihn zum Priester. 394 gründete Augustinus dann das erste Kloster auf afrikanischem Boden.

Noch heute wird Augustinus in einigen Kirchen besonders im Westen als Heiliger verehrt und wird auch als ‚Kirchenvater‘ bezeichnet.

Das war also Augustinus.  
Lies dir den Text noch einmal sorgfältig durch und beantworte dann die Fragen.





**Titel:** Lernwerkstatt: Martin Luther

**Reihe:** Veränderbare Arbeitsblätter für die Grundschule

**Bestellnummer:** 39480

- Kurzvorstellung:**
- Wer war Martin Luther? Wie war sein Leben und was hat er bewirkt? Diesen spannenden Fragen gehen Ihre Kinder mit dieser Lernwerkstatt mit abwechslungsreichen Aufgaben und eigenverantwortlich auf den Grund.
  - Das Material umfasst eine Vorlage einer Martin-Luther-Zeitung, bei der die Schülerinnen und Schüler selbst Texte über Martin Luther verfassen können und diese an den vorgeschlagenen Platz der Zeitung einfügen können.

- Inhaltsübersicht:**
- Bekannte Persönlichkeiten
  - Martin Luther
  - Bibelübersetzung
  - 95 Thesen und die Reformation
  - Evangelisch-katholisch
  - Fragebogen zu Evangelisch-Katholisch
  - Martin-Luther-Zeitung
  - Lösung

## **Inhalt**

<b>Bekannte Persönlichkeiten.....</b>	<b>3</b>
<b>Martin Luther.....</b>	<b>3</b>
<b>Bibelübersetzung.....</b>	<b>5</b>
<b>95 Thesen und die Reformation .....</b>	<b>7</b>
<b>Evangelisch katholisch .....</b>	<b>9</b>
<b>Fragebogen zu Evangelisch-Katholisch.....</b>	<b>10</b>
<b>Martin Luther-Zeitung.....</b>	<b>12</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>17</b>

## Martin Luther



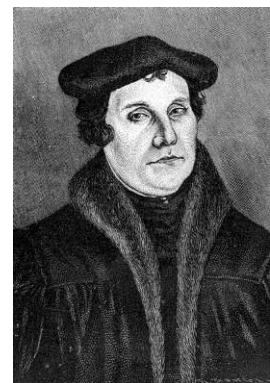
Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Seine Eltern zogen mit ihm nach Mansfeld, wo er die Schule besuchte. Sein Vater wünschte sich, dass er Jura studiert. Martin Luther begann das Studium in Erfurt.

Während seines Studiums kam Luther eines Tages in ein großes Gewitter. Er hatte Angst, weil neben ihm ein Blitz einschlug. Er betete und beschloss, falls er das Gewitter überleben sollte, dass er ein Mönch werden würde.

Da er das Gewitter überlebte, ging er ins Kloster. Dort war er ein frommer Mönch, der zum Priester geweiht wurde. Er begann ein Theologiestudium. Während dieser Zeit beschäftigte er sich intensiv mit der Bibel.

Luther bemerkte, dass er mit vielen Punkten der Kirche nicht einverstanden war. Er versuchte, mit dem Papst darüber zu reden und verfasste 95 Thesen. Die Thesen schlug er an die Schlosskirche zu Wittenberg und schickte sie dem Papst.

Der Papst fühlte sich durch die Vorwürfe Luthers bedrängt und forderte ihn auf, seine Thesen zurückzunehmen. Da Luther dies nicht tat, musste er fliehen und sich verstecken. Er floh auf die Wartburg. Dort versteckte er sich und wurde Junker Jörg genannt. Während dieser Zeit übersetzte er die Bibel vom Lateinischen ins Deutsche, sodass jeder die Bibel lesen konnte.



Martin Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lernwerkstätten Religion im Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

